



Datum 18.Juli 2023

Ansprechpartner Hans-Joachim Woitzik  
Gremium Fraktion Dormagen  
Telefon 02137 - 79 61 022  
Mobil 0172 - 95 23 130  
E-Mail zentrum-fraktion  
@stadtrat-dormagen.de

## **Pressemitteilung: Die Altschulden-Entlastungs Debatte geht am Ziel vorbei so das ZENTRUM.**

„Zunächst ist es bemerkenswert, dass der Grüne Landtagsabgeordneter Simon Rock die Altschulden-Entlastung als Heldentat verkaufen möchte. Der NRW Landtag hatte entschieden: Durch die hälftige Übernahme der Altschulden in Höhe von rund 9,85 Milliarden Euro wird etwa jede zweite Stadt oder Gemeinde in Nordrhein-Westfalen entlastet werden. Dabei sollen die besonders unter der Schuldenlast leidenden Städte besonders effektiv entlastet werden. Hier werden ebenfalls wieder Steuergelder eingesetzt, auch die der Dormagener Bevölkerung, um echte Lösung der eigenen politischen Fehler wieder weiter in die Zukunft zu schieben. Es gibt kein schlüssiges Gesamtkonzept für die Finanzierung der Kommunen, welche dauerhaft unterfinanziert immer mehr Aufgaben auch des Bundes stemmen müssen. Es ist so als ob man immer mehr Wasser in einen Eimer mit Löchern kippt, ohne vorher die Löcher zu stopfen. Wir fragen hier klar nach Düsseldorf: Wie soll bei einer nicht geänderten Aufgabenlast, einer Einnahmesituation und dem vorhandenen Investitionsstau bei der Infrastruktur eine Kommune wie Dormagen jemals aus diese Todesspirale aus neuen Krediten, alten Schulden und Zinsen heraus kommen? Das Zentrum schlägt eine ergebnisoffene Debatte vor, wie Steuern in diesem Land verteilt werden müssen. Geld ist offensichtlich genug da, wenn man ansieht wie in Berlin verteilt wird, und wohin!“, so Michael Kirbach.

---

### **Zentrum, Fraktion Dormagen**

Am alten Bach 18  
41470 Neuss

Tel. 02137 – 79 61 022  
Fax 02137 – 79 61 021

Mail: [info@zentrumspartei-dormagen.de](mailto:info@zentrumspartei-dormagen.de)  
Web: [www.zentrumspartei-dormagen.de](http://www.zentrumspartei-dormagen.de)

Sparkasse Neuss  
BLZ 305 500 00  
KTO 0093645521

IBAN DE 20305500000093645521  
BIC WELADEDNXXX

„Der politische Schaden in Dormagen ist für SPD und CDU nicht zu übersehen. Quasi an jeder Regierung seit Anbeginn in Dormagen beteiligt, hat man den Niedergang doch bewusst begleitet. Unser Schulen, Kindergärten und Sportanlagen sind einer chronischen unter Finanzierung ausgesetzt. Von Schwimmbädern wollen wir hier gar nicht anfangen. Hier sind Konzepte gefragt, und da kommt der Erfolg von der Investition und nicht vom sparen – wie soll man den Fachkräftemangel bekämpfen wenn es an der schulischen Basis nicht stimmt.

Es sind in Dormagen, Düsseldorf und Berlin die gleichen Parteien, die für den Zustand in Dormagen, NRW und Deutschland die Verantwortung tragen. Dazu gehören die durch politische Fehlentscheidungen herbeigeführte Konjunkturkrise, Inflation und Zinssituation! Es sollte gemeinsame Verantwortung klar benannt und zugeiwesen werden. Wäre der Vorschlag zu einer Altschulden-Entlastung von einer SPD geführten Landesregierung gekommen, wäre man hier in Dormagen im Rathaus in tosenden Beifall ausgebrochen, wir kennen diese Art Spielchen doch mittlerweile und ebenfalls der Wähler.“ stellt Thomas Freitag, Ratsmitglied fest.

Kurzum: Es müssen Parteien in Parlamente und an Regierungen in Dormagen, Berlin und Düsseldorf die Konzepte haben, und auch willens sind diese umzusetzen. Wer nur nach dem nächsten Posten sucht, auf dem Weg der Karriereleiter ist hier in unseren Augen ungeeignet. Konzepte liegen vor, der Wähler hat die Entscheidung! Es kann nicht sein, dass die oben genannten Parteien sich gegenseitig Schulden „erlassen“ während für den Normalbürger regelmässig Steuerhöhungen auf dem Programm stehen.“ so Hans-Joachim Woitzik, Fraktionsvorsitzender des Zentrums.